



Verband der Kies- und Betonproduzenten Aargau

Ziele und Aufgaben

Der [Verband der Kies- und Betonproduzenten Aargau \(VKB Aargau\)](#) vertritt seit 1998 die Interessen seiner 42 Mitglieder gegenüber dem Regierungsrat, dem Grossen Rat und den verschiedenen Fachstellen der kantonalen Verwaltung sowie der breiteren Öffentlichkeit. In diesem Rahmen ist der Verband auch für die Imagepflege mitverantwortlich und kommuniziert aktiv mit den verschiedenen Anspruchsgruppen. Zudem bietet der VKB AG eine branchenspezifische Plattform für den Informations- und Erfahrungsaustausch.

Mitglieder und Rohstoffabbau

Der VKB Aargau verfügt über insgesamt 42 Mitgliedsbetriebe der Kies- und Betonindustrie aus dem Kanton Aargau. Mit ihren rund 850 Mitarbeitenden bauen die zusammengeschlossenen Betriebe jährlich rund 2,5 Mio. m³ Sand und Kies ab und stellen 1,5 Mio. m³ Beton her. Dadurch decken sie den Kies- und Betonbedarf im Kanton. Jährlich verfüllen die Mitglieder des VKB zudem 2,9 Mio. m³ sauberen Aushub in ihren Abbaustellen sowie in einigen wenigen Aushubdeponien.

Um die natürlichen Ressourcen zu schonen, werden nach Möglichkeit mineralische Rohstoffe wiederverwertet. Rund 80% der Bauabfälle werden wieder in den Materialkreislauf eingebracht. Dieser Anteil stellt einen internationalen Spitzenwert dar und entspricht zwischen 10 und 25% der abgebauten Kiesmenge.

Der VKB Aargau setzt sich aktiv für die Wiederverwertung mineralischer Rohstoffe ein. Er hat zu diesem Zweck 2010 in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau eine Recycling-Strategie erarbeitet

Organisation

Der VKB Aargau hat eine einfache Organisation, die aus folgenden Organen besteht:

- Vorstand,
- Geschäftsstelle,
- Revisionsstelle,
- Technische Kommission.

www.vkb-aargau.ch